

Rahmenthema 1: Individuum und Gesellschaft (11.1)

Allgemeine zu fördernde und zu erreichende Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler innerhalb dieses Schulhalbjahres: Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ○ unterscheiden verschiedene Formen von Recht und Gerechtigkeit. ○ untersuchen individuelle und gemeinschaftliche Problemfelder von Gerechtigkeit. ○ beurteilen die Umsetzung von Recht und Gerechtigkeit in unterschiedlichen Gesellschaften und Gemeinschaften. 		
Pflichtmodul: Recht und Gerechtigkeit (Inhaltliche Kompetenzen)		
Verbindliche Unterrichtsaspekte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Formen der Gerechtigkeit ○ Funktion des Rechts ○ Naturrecht vs. Rechtspositivismus ○ Prinzipien und Problemfelder von Gerechtigkeit ○ Bedingungen und Funktionen von Strafe 	Verbindliche Grundbegriffe: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausgleichende und austeilende Gerechtigkeit ○ Grundrechte ○ Herrschaft ○ Menschenrechte und Menschenwürde ○ Naturrecht und Rechtspositivismus ○ Schuld und Schuldfähigkeit 	
Wahlmodule		
Es muss ein Wahlmodul pro Halbjahr zusätzlich zum Pflichtmodul unterrichtet werden. Dieses ist jedoch frei zu wählen. Wird sich für ein Modul entschieden, sind die folgenden verbindlichen Inhalte im Unterricht zu erarbeiten.		
<p style="text-align: center;"><u>1. Wahlmodul:</u></p> <p style="text-align: center;">Pluralismus und Konsens</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erscheinungsformen von Pluralismus in einer Gesellschaft ○ Spannungsverhältnis zwischen Individuum und pluralistischer Gesellschaft ○ Diskursethik als Möglichkeit der Konsensbildung 	<p style="text-align: center;"><u>2. Wahlmodul:</u></p> <p style="text-align: center;">Modelle staatlicher Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Das Konstrukt Naturzustand als Legitimation staatlicher Modelle ○ Begründungen und Zielsetzungen für verschiedene Staatsformen ○ Kriterien und Gefährdungen rechtsstaatlicher Ordnungen 	<p style="text-align: center;"><u>3. Wahlmodul:</u></p> <p style="text-align: center;">Utopien und Ideologien</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kontrafaktizität als Grundlage utopischen Denkens ○ Staatspolitische, technokratische und religiöse Utopien und Ideologien ○ Kritik an Utopien und Ideologien
Prozessbezogene Kompetenzen unterteilt in die unterschiedlichen Aufgabenbereiche		
Zu erwartenden Kompetenzen werden in die unterschiedlichen Aufgabenbereiche (AFB I, II und III) unterteilt und folgende prozessbezogene Kompetenzen zugeordnet. Die Schülerinnen und Schüler ...		
<p style="text-align: center;"><u>AFB I: Wahrnehmen und Beschreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ stellen ihr Vorwissen, ihr Vorverständnis, ihre aktuellen Eindrücke sowie ihre Gefühle zu moralisch relevanten Begebenheiten dar. ○ beschreiben ihre Assoziationen zu dem jeweiligen Themenschwerpunkt. 	<p style="text-align: center;"><u>AFB II: Verstehen und Reflektieren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ untersuchen verschiedene Informationsquellen. ○ setzen ihr Vorwissen zu Informationsquellen in Beziehung. ○ analysieren fachspezifische Grundbegriffe. ○ untersuchen unterschiedliche ethische Positionen. 	<p style="text-align: center;"><u>AFB III: Diskutieren und Urteilen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ erörtern verschiedene Perspektiven und Erwartungshaltungen ○ diskutieren Lösungsstrategien zu moralisch relevanten Konflikten und entwickeln alternative Lösungen.

<ul style="list-style-type: none"> ○ skizzieren Fragen und Erwartungen. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ erläutern moralische Probleme und ihre Lösungswege. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ prüfen ihre selbst entwickelten Argumentationen und Urteile im Diskurs mit anderen Mitschülerinnen und Mitschülern, ○ entwickeln ein vorläufiges eigenes vorläufiges Urteil und prüfen potentielle Folgen, ○ stellen das eigene Urteil begründet und differenziert im Diskurs dar und setzen sich mit anderen Urteilen auseinander.
<p><i>Didaktische und methodische Hinweise:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einführung zielführender und problemorientierter gesellschaftswissenschaftlicher Zugänge und Methoden (z.B. Dilemmata, Gedankenexperimente, Fallanalysen, Rollenspiele, etc.) ➤ Einführung der Operatoren: Darstellen (AFB I), Analysieren (AFB II) und Stellung nehmen (AFB III). Mögliche Texterschließungsmethode: PLATO-Methode, reziprokes Lesen etc. ➤ Lehrwerk: Kolleg Werte und Normen, C.C. Buchner, Kapitel „Fragen nach Individuum und Gesellschaft“ 		

Rahmenthema 2: Religionen und Weltanschauungen (11.2)

<p>Allgemeine zu fördernde und zu erreichende Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler innerhalb dieses Schulhalbjahres: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ setzen sich mit verschiedenen Ausdrucksformen des Religiösen auseinander, ○ analysieren Funktionen von Religionen und Weltanschauungen, ○ interpretieren verschiedene Positionen der Religionskritik. 	
<p><i>Pflichtmodul: Bedeutung und Funktion von Religionen und Weltanschauungen</i></p>	
<p><i>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausdrucksformen des Religiösen, v. a. am Beispiel des Heiligen ○ Funktionen von Religionen und Weltanschauungen ○ Positionen der Religionskritik 	<p><i>Verbindliche Grundbegriffe:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Atheismus ○ Glaube ○ das Heilige ○ Hierophanie ○ das Profane ○ Religion(en) ○ Säkularismus ○ Weltanschauung

Wahlmodule		
Es muss ein Wahlmodul pro Halbjahr zusätzlich zum Pflichtmodul unterrichtet werden. Dieses ist jedoch frei zu wählen. Wird sich für ein Modul entschieden, sind die folgenden verbindlichen Inhalte im Unterricht zu erarbeiten.		
<u>1. Wahlmodul:</u> Gesellschaftliche Aspekte von Religionen und Weltanschauungen	<u>2. Wahlmodul:</u> Ethnologische Aspekte von Religionen und Weltanschauungen	<u>3. Wahlmodul:</u> Ethische Aspekte von Religionen und Weltanschauungen
<ul style="list-style-type: none"> ○ Organisationsformen und Institutionalisierung von Religionen und Weltanschauungen ○ Soziale Integration und Legitimation von Gemeinschaftsbildung 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Unterscheidung von sogenannten Weltreligion und ethnischen Religionen ○ Religiöse Phänomene in ihrem kulturellen Kontext ○ Adaption ethnischer Religionen im zeitgenössischen Kontext 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ethische Vorschriften in Religionen und Weltanschauungen ○ Religiöse/weltanschauliche Deutung von Freiheit und Determination ○ Religiöse/weltanschauliche Aspekte von Teiletiken
Prozessbezogene Kompetenzen unterteilt in die unterschiedlichen Aufgabenbereiche		
Zu erwartenden Kompetenzen werden in die unterschiedlichen Aufgabenbereiche (AFB I, II und III) unterteilt und folgende prozessbezogene Kompetenzen zugeordnet. Die Schülerinnen und Schüler ...		
<u>AFB I: Wahrnehmen und Beschreiben</u>	<u>AFB II: Verstehen und Reflektieren</u>	<u>AFB III: Diskutieren und Urteilen</u>
<ul style="list-style-type: none"> ○ stellen ihr Vorwissen, ihr Vorverständnis, ihre aktuellen Eindrücke sowie ihre Gefühle zu moralisch relevanten Begebenheiten dar, ○ beschreiben ihre Assoziationen zu dem jeweiligen Themenschwerpunkt, ○ skizzieren Fragen und Erwartungen. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ untersuchen verschiedene Informationsquellen (z.B. Texte, Filmausschnitte etc.), ○ setzen ihr Vorwissen zu Informationsquellen in Beziehung, ○ analysieren fachspezifische Grundbegriffe, ○ untersuchen unterschiedliche ethische Positionen und erfassen deren Tragweite, ○ erläutern moralische Probleme und ihre Lösungswege für moralische Problemstellungen. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ erörtern verschiedene Perspektiven und Erwartungshaltungen, ○ diskutieren Lösungsstrategien zu moralisch relevanten Konflikten und entwickeln alternative Lösungen, ○ prüfen ihre selbst entwickelten Argumentationen und Urteile im Diskurs mit anderen Mitschülerinnen und Mitschülern, ○ entwickeln ein vorläufiges eigenes vorläufiges Urteil und prüfen potentielle Folgen, ○ stellen das eigene Urteil begründet und differenziert im Diskurs dar und setzen sich mit anderen Urteilen auseinander.
Didaktische und methodische Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einführung zielführender und problemorientierter gesellschaftswissenschaftlicher Zugänge und Methoden (z.B. Dilemmata, Gedankenexperimente, Fallanalysen, Rollenspiele, etc.) ➤ Einführung der Operatoren: Benennen und Skizzieren (AFB I), Vergleichen und Gegenüberstellen (AFB II), Beurteilen und Prüfen (AFB III). Mögliche Texterschließungsmethode: PLATO-Methode, reziprokes Lesen etc. ➤ Lehrwerk: Kolleg Werte und Normen, C.C. Buchner, Kapitel „Fragen nach Individuum und Gesellschaft“, Wahlmodul 3 „Religion und Gesellschaft“ 		